

getrocknet. Die Knollen sind dann 0,5 bis 2 cm dick und bis gegen 4 cm lang, von meist etwas rauher, hell bräunlichgrauer oder gelblicher Oberfläche, am Scheitel die Narbe der Stengelknospe zeigend. Das auch im Innern nicht dunkle Gewebe ist sehr hart und hornartig; gepulvert geben die Salepknollen, mit 50 Theilen Wasser gekocht, einen nach dem Erkalten ziemlich steifen, faden Schleim, welcher durch Jod blau gefärbt wird.

## Unguenta.

### Salben.

Bei der Bereitung der Salben ist in der Weise zu verfahren, daß die schwerer schmelzbaren Bestandtheile für sich oder unter geringem Zusatz der leichter schmelzbaren Körper geschmolzen und die letzteren der geschmolzenen Masse nach und nach zugesetzt werden, wobei jede unnöthige Temperaturerhöhung zu vermeiden ist.

Diejenigen Salben, welche nur aus Wachs oder Harz und Fett oder Del bestehen, müssen nach dem Zusammenschmelzen der einzelnen Bestandtheile bis zum vollständigen Erkalten fortwährend gerührt werden. Wasserhaltige Zusätze werden den Salben während des Erkaltes unter Umrühren beigemischt. Sollen den Salben pulverförmige Körper hinzugesetzt werden, so müssen diese als feinstes, wenn nöthig geschlämmtes Pulver zur Anwendung kommen und zuvor mit etwas Del oder geschmolzener Salbe gleichmäßig verrieben sein.

Extracte oder Salze sind vor der Mischung mit dem Salbenkörper mit wenig Wasser anzureiben oder in Wasser zu lösen, mit Ausnahme von Tartarus stibiatus, welcher als ganz feines, trockenes Pulver zugemischt werden muß.

Alle Salben müssen eine gleichmäßige Beschaffenheit haben, dürfen nicht ranzig riechen, noch Schimmelbildung zeigen.

### Unguentum basilicum.

#### Königsfalbe.

Fünfundvierzig Theile gemeinen Olivenöles .....	45
Fünfzehn Theile gelben Wachses .....	15
Fünfzehn Theile Colophonium .....	15
Fünfzehn Theile Talg .....	15
Zehn Theile Terpenthin .....	10.

Sie sei von gelbbrauner Farbe.

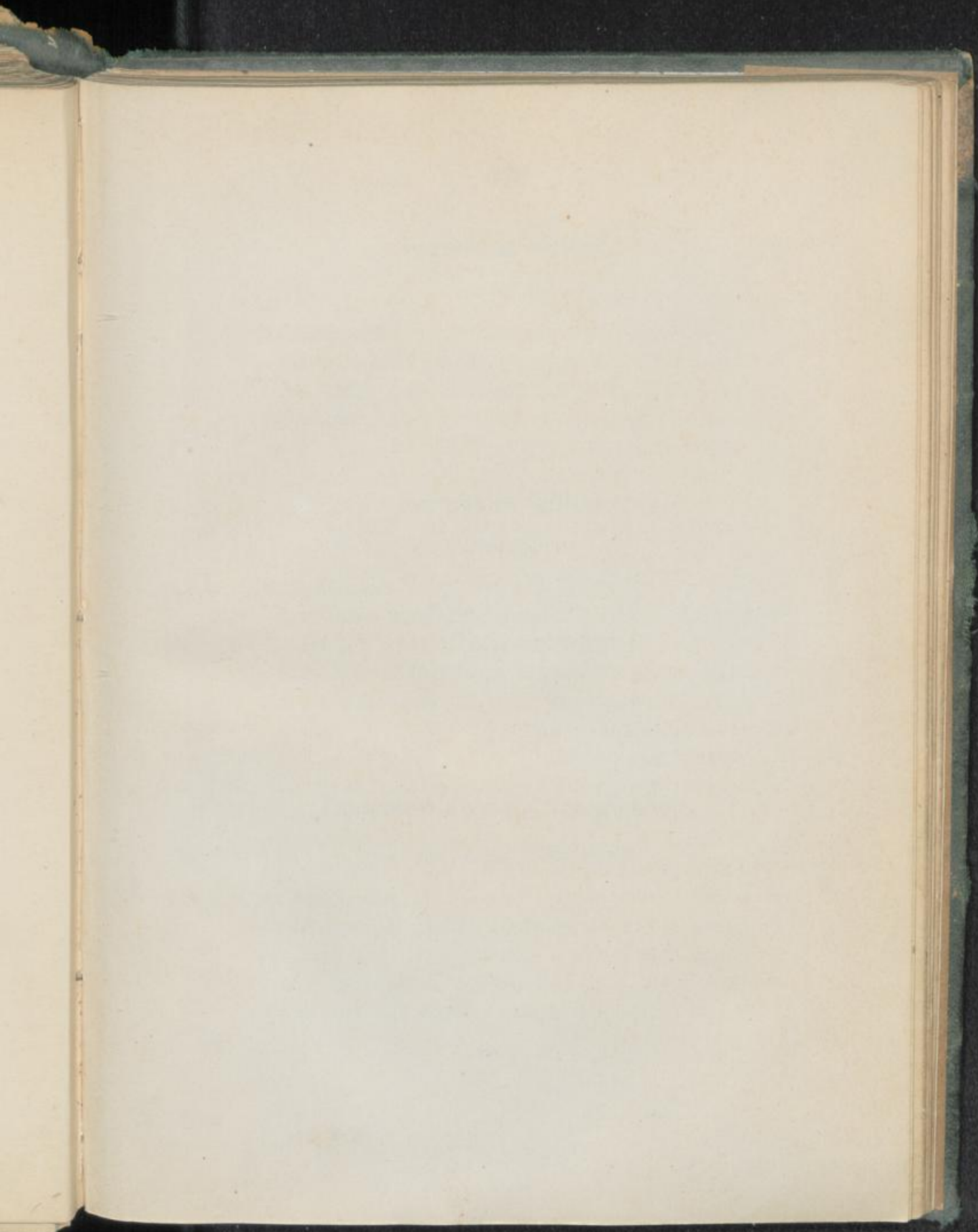
### Unguentum Cantharidum.

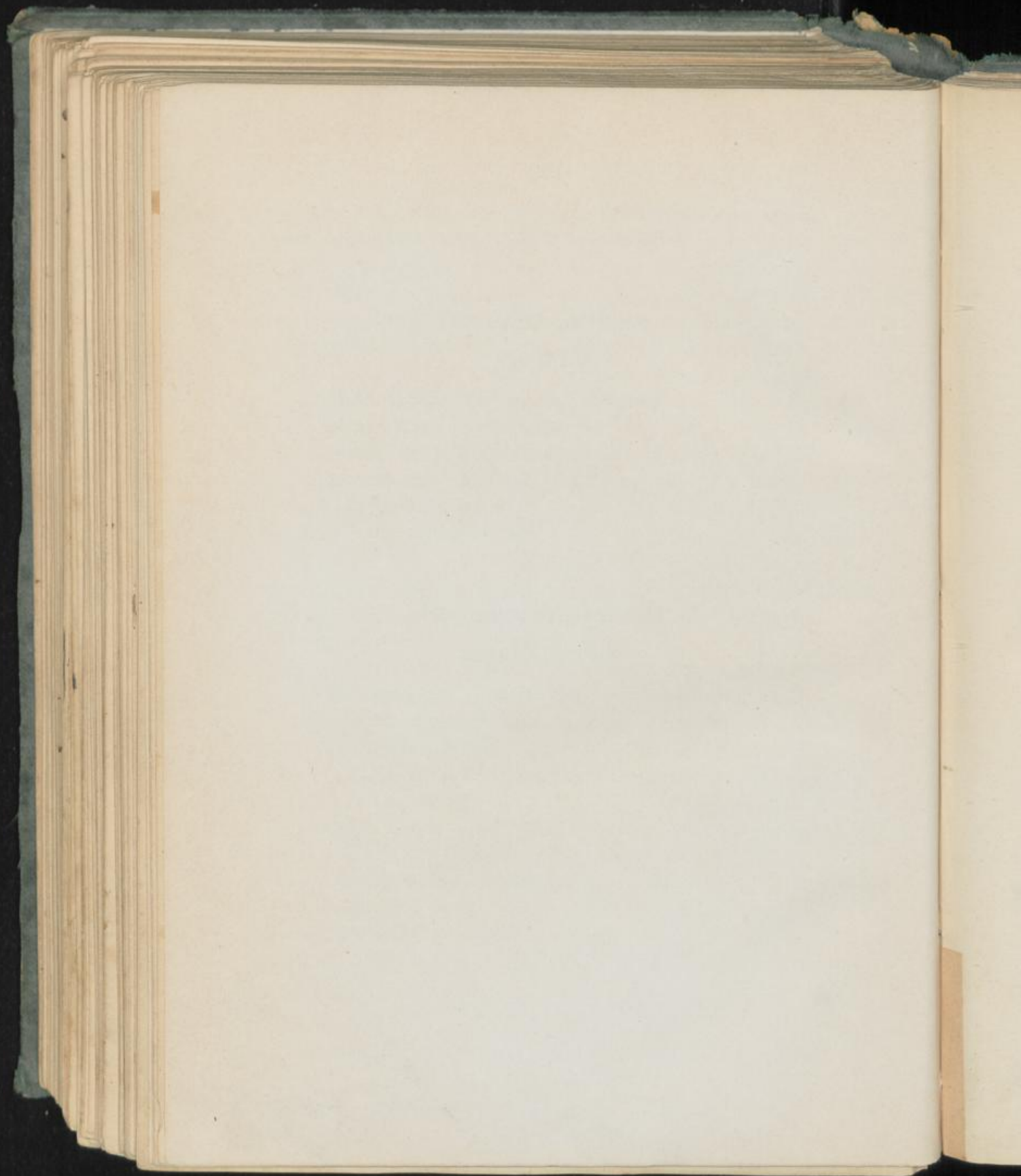
#### Spanischfliegenfalbe.

Zwei Theile grob gepulverter Canthariden .....	2
werden mit	
Acht Theilen Olivenöl .....	8
10 Stunden im Dampfbade digerirt, abgepreßt und das	
Del filtrirt. Aus	
Sieben Theilen .....	7
des Filtrats werde mit	
Drei Theilen gelben Wachses .....	3

die Salbe bereitet.

Sie sei gelb.





**Unguentum cereum.****Wachsfalbe.**

- Zu bereiten aus
- |                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Sieben Theilen Olivenöl . . . . .     | 7  |
| Drei Theilen gelben Wachses . . . . . | 3. |
- Sie sei gelb.

**Unguentum Cerussae.****Bleiweißfalbe.**

- Zu bereiten aus
- |  |    |
|--|----|
| Drei Theilen Bleiweiß . . . . .        | 3  |
| und                                    |    |
| Sieben Theilen Paraffinsalbe . . . . . | 7. |
- Eine sehr weiße Salbe.

**Unguentum Cerussae camphoratum.****Campherhaltige Bleiweißfalbe.**

- Zu bereiten aus
- |  |    |
|--|----|
| Fünfundneunzig Theilen Bleiweißfalbe . . . . . | 95 |
| und  |    |
| Fünf Theilen gepulvertern Camphers . . . . .   | 5. |
- Sie sei weiß, nach Campher riechend.

**Unguentum diachylon.****Diachylonfalbe.**

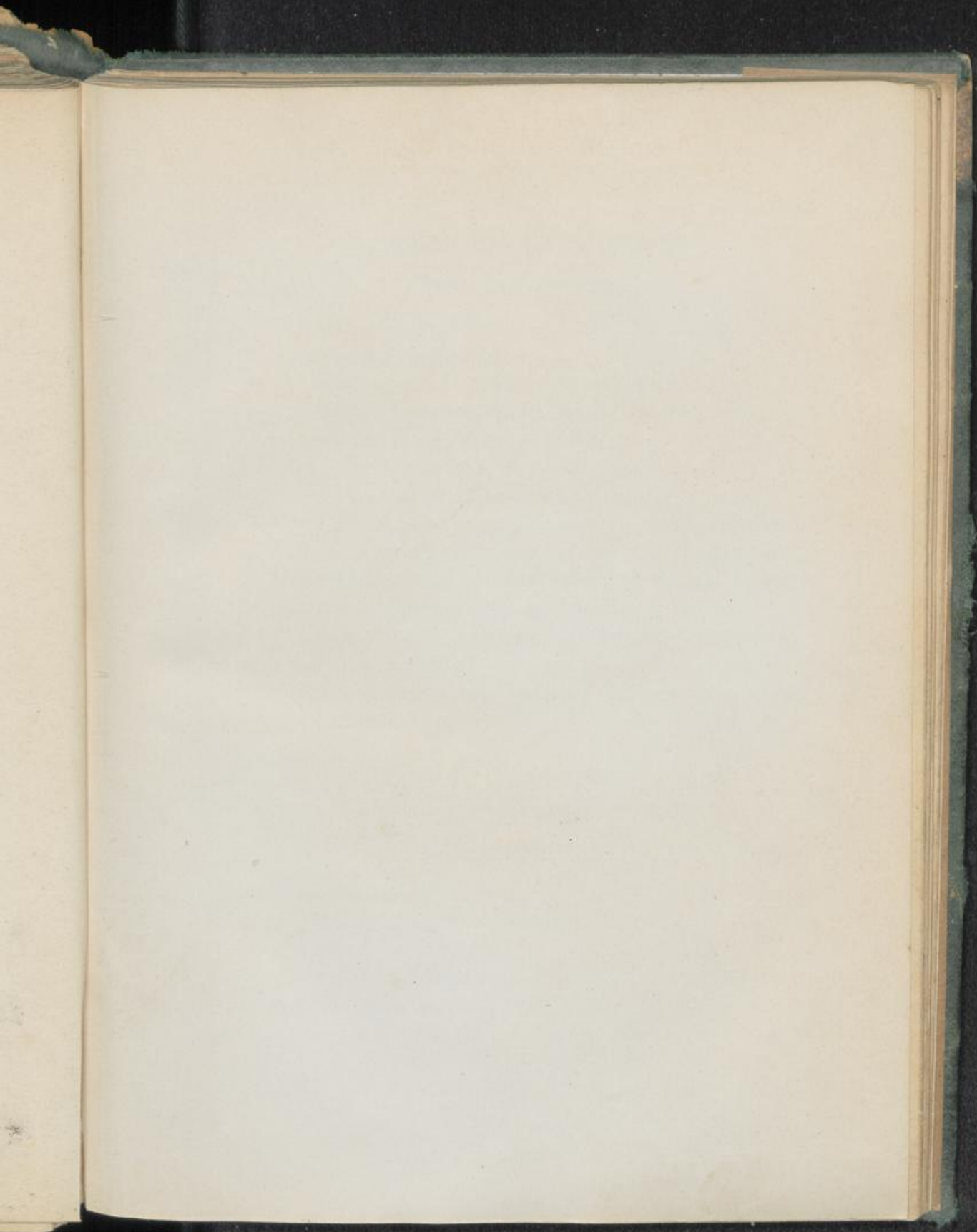
Fünf Theile Bleipflaster .....	5
werden durch Auswaschen von Glycerin und durch Stehen im Wasserbade vom Wasser befreit, mit	
Fünf Theilen Olivenöl .....	5
bei gelinder Wärme im Wasserbade zusammengeschmolzen und darauf bis zum völligen Erkalten umgerührt. Nach- dem die fertige Salbe einige Stunden gestanden hat, werde dieselbe nochmals agitirt.	
Fast weiße Salbe.	

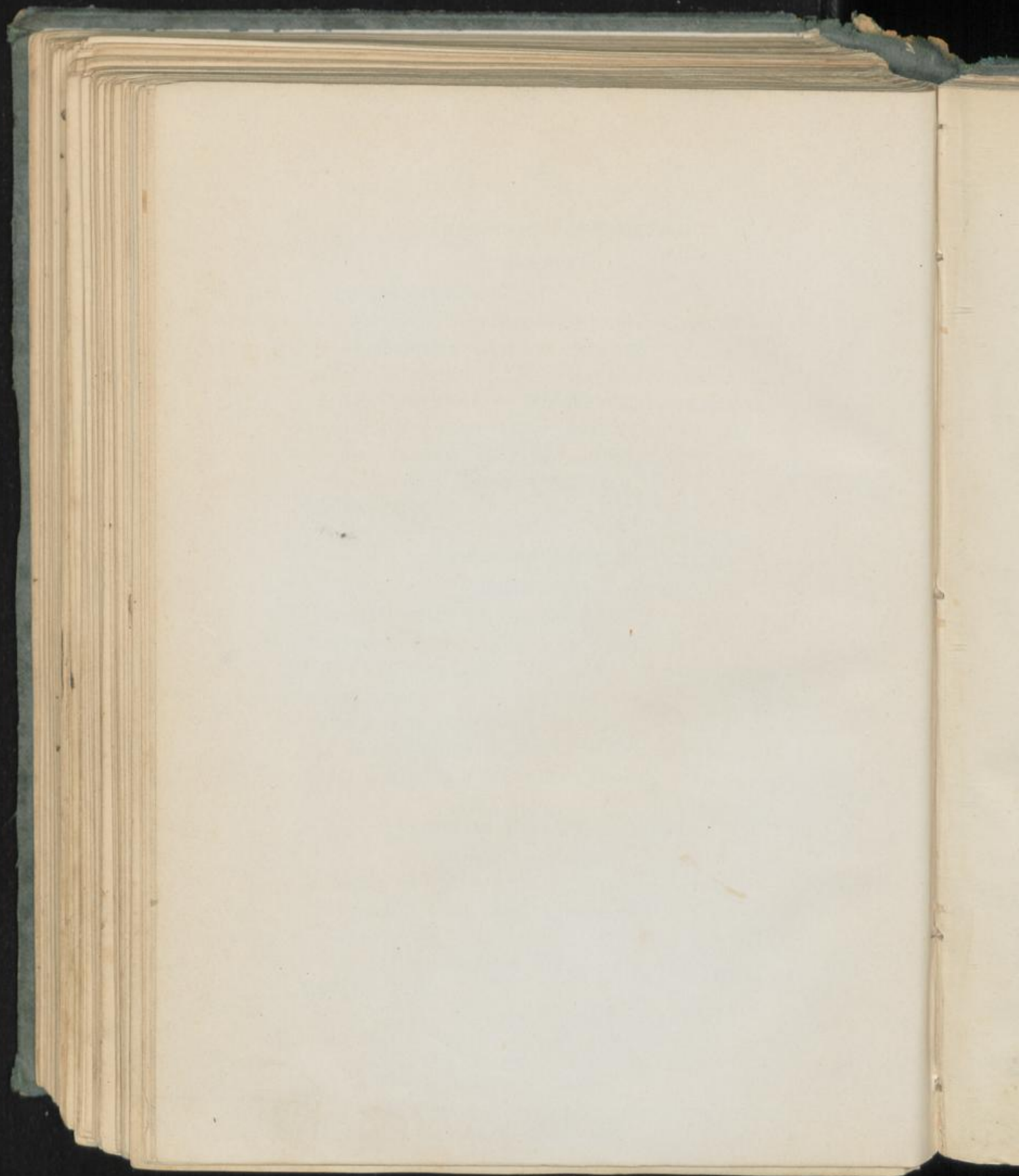
**Unguentum Glycerini.****Glycerinfalbe.**

Ein Theil gepulverten Tragantbes .....	1
werde mit	
Fünf Theilen Weingeist .....	5
angerieben,	
Fünfzig Theile Glycerin .....	50
hinzugemischt und das Gemenge im Dampfbade erwärmt.	
Weiße, durchscheinende, gleichmäßige Salbe.	

**Unguentum Hydrargyri album.****Weiße Quecksilberfalbe.**

Zu bereiten aus	
Einem Theile weißen Quecksilberpräcipitates .....	1
und	
Neun Theilen Paraffinfalbe .....	9.
Eine weiße Salbe.	







**Unguentum Hydrargyri cinereum.****Graue Quecksilbersalbe.**

Dreizehn Theile Schweineschmalz .....	13
Sieben Theile Hammeltalg .....	7
werden bei gelinder Wärme zusammengeschmolzen. Nach-	
dem das Gemisch vollkommen erkaltet ist, nehme man	
von demselben 3 Theile, welche mit	
Zehn Theilen Quecksilber.....	10
in einer eisernen Schale verrieben werden.	

Das Metall werde in kleinen Mengen in der Art beigemischt, daß ein neuer Zusatz jeweilen erst dann erfolge, wenn kein Quecksilber mehr für das unbewaffnete Auge sichtbar ist. Schließlich setze man den Rest der Fettmischung hinzu und mische aufs Genaueste.

Bläulichgraue Salbe, in welcher Quecksilberkugeln mit bloßem Auge nicht zu erkennen sind.

3 g der Salbe müssen nach Entfernung des Fettes durch Aether nahezu 1 g Quecksilber aufweisen.

**Unguentum Hydrargyri rubrum.****Rothe Quecksilbersalbe.**

Zu bereiten aus	
Einem Theile rothen Quecksilberoxyds .....	1
und	
Neun Theilen Paraffinsalbe.....	9.
Eine rothe Salbe.	

**Unguentum Kalii jodati.****Kaliumjodidsalbe.**

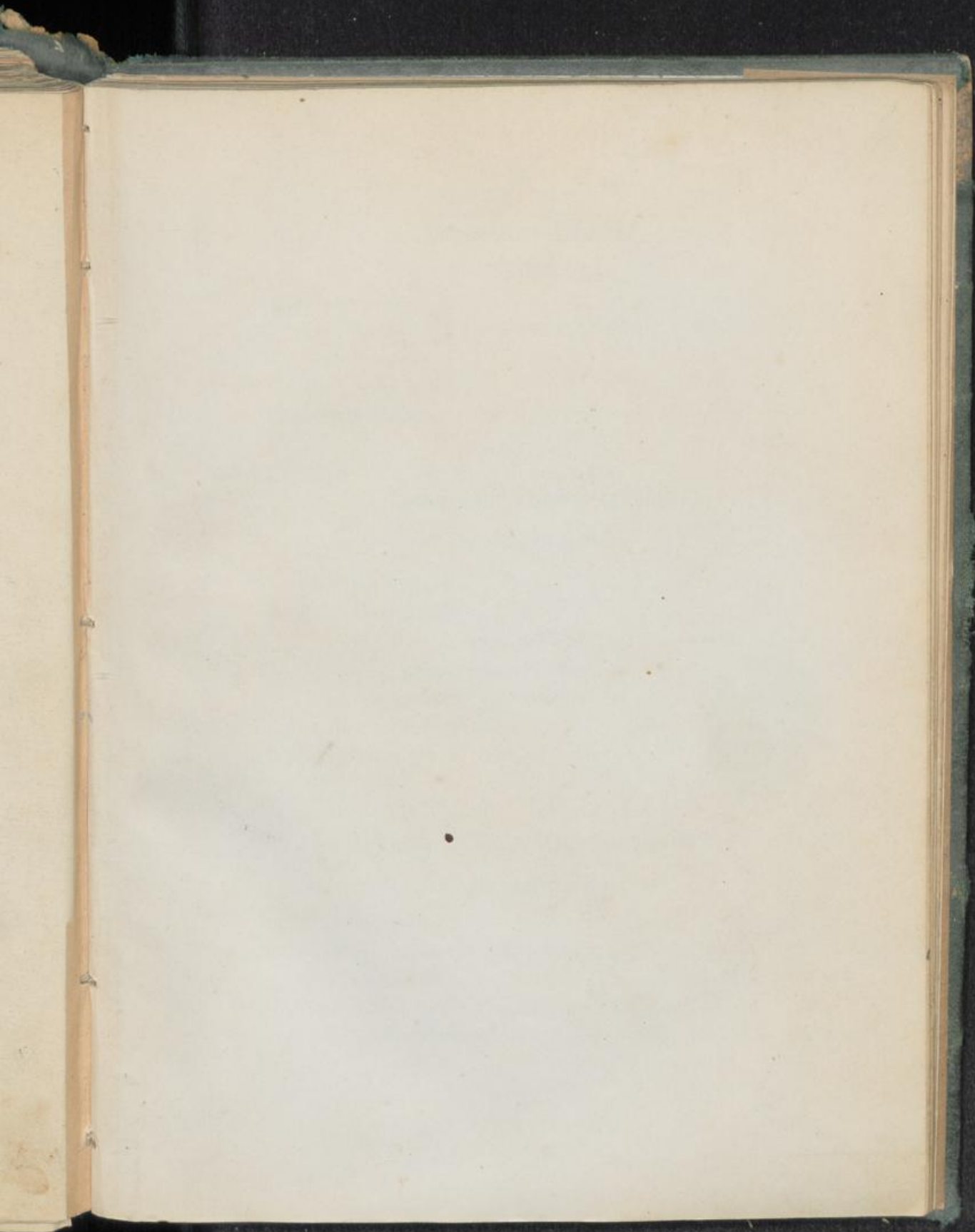
Zwanzig Theile Kaliumjodid .....	20
gelöst in	
Zehn Theilen Wasser .....	10
werden gemischt mit	
Hundertsebenzig Theilen Paraffinsalbe .....	170.
Eine weiße Salbe.	

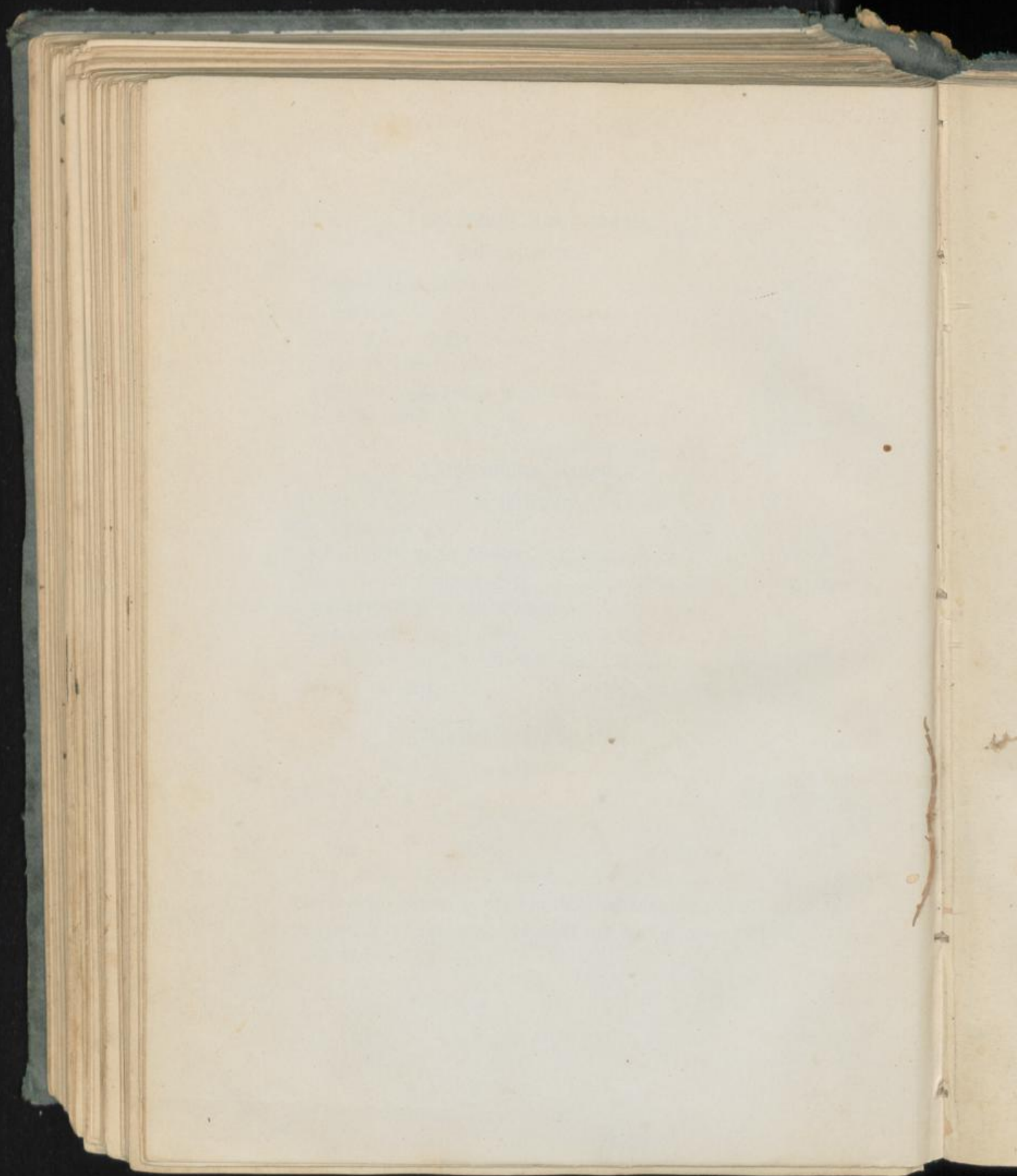
**Unguentum leniens.****Cold-Cream.**

Zu bereiten aus	
Vier Theilen weißen Waxes .....	4
Fünf Theilen Walrat .....	5
Zweiunddreißig Theilen Mandelöl .....	32
Sechszehn Theilen Wasser .....	16.
Zu 50 g dieser Salbe mische man 1 Tropfen Rosenöl.	
Weiße, weiche Salbe.	

**Unguentum Paraffini.****Paraffinsalbe.**

Zu bereiten aus	
Einem Theile festen Paraffins .....	1
und	
Vier Theilen flüssigen Paraffins .....	4.
Sie sei weiß, durchscheinend, von Salbenconsistenz, zeige sich unter dem Mikroskope von Kryställchen durchsetzt und verflüssige sich zwischen 35° und 45°.	





**Unguentum Plumbi.**

## Bleisalbe.

Zu bereiten aus

Zweiundneunzig Theilen Schweineschmalz .....	92
und	
Acht Theilen Bleieffig .....	8.

Eine weiße Salbe.

**Unguentum Plumbi tannici.**

## Tannin-Bleisalbe.

Ein Theil Gerbsäure .....	1
Zwei Theile Bleieffig .....	2
werden zu einem gleichmäßigen Brei zerrieben, welcher mit	
Siebenzehn Theilen Schweineschmalz .....	17
zur Salbe verarbeitet wird.	

Eine etwas gelbliche Salbe.  
Sie werde nur zur Dispensation bereitet.

**Unguentum Rosmarini compositum.**

## Rosmarinsalbe.

Zu mischen aus

Sechszehn Theilen Schweineschmalz .....	16
Acht Theilen Talg .....	8
Zwei Theilen gelben Wachses .....	2
Zwei Theilen Muscatbutter .....	2.

Der fertigen Salbe werden zugemischt

Ein Theil Rosmarinöl .....	1
Ein Theil Wachholderöl .....	1.

Gelbliche Salbe.

### Unguentum Sabinæ.

Sabinasalbe.

Zu bereiten aus

Einem Theile Sabinæextract .....	1
Neun Theilen Wachsälbe .....	9.

Sie sei braun.

### Unguentum Tartari stibiati.

Brechweinsteinalbe.

Zu bereiten aus

Zwei Theilen Brechweinstein .....	2
und	
Acht Theilen Paraffinalbe .....	8.

Von weißer Farbe.

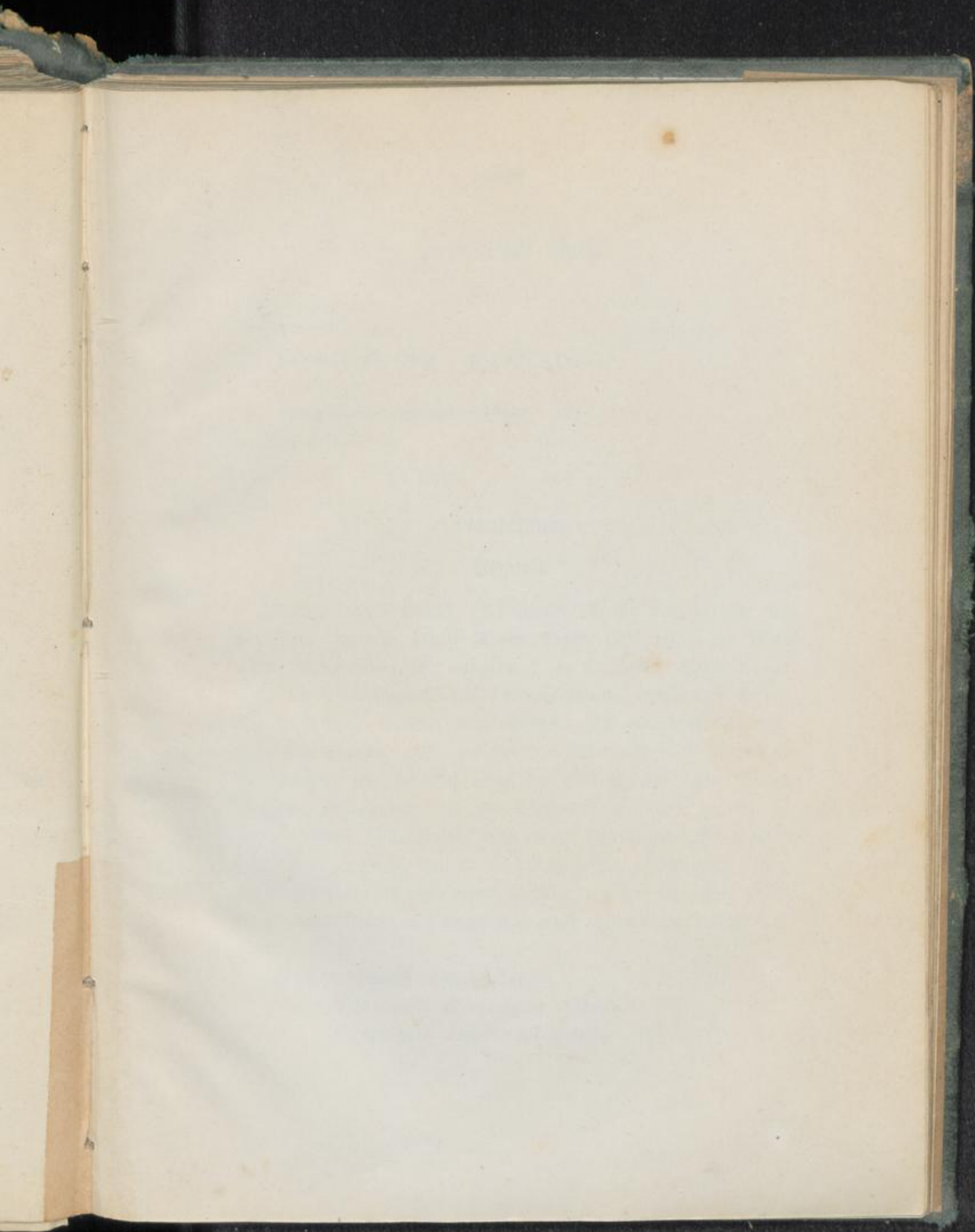
### Unguentum Terebinthinæ.

Terpentinalbe.

Zu bereiten aus gleichen Theilen

Terpentin,  
Gelben Wachses und  
Terpentinöl.

Eine weiche Salbe von gelber Farbe.



Abrethan Ph. C. p. 56



**Unguentum Zinci.****Zinkfalbe.**

Zu bereiten aus

Einem Theile rohen Zinkoxyds .....	1
und	
Neun Theilen Schweineschmalz: .....	9.
Eine weiße Salbe.	

**Veratrinum.****Veratrin.**

Weißes, lockeres Pulver. An siedendes Wasser giebt dasselbe nur sehr wenig ab; das Filtrat schmeckt scharf, nicht bitter und bläut rothes Lakmuspapier nur langsam. In 4 Theilen Weingeist und 2 Theilen Chloroform ist das Veratrin löslich, weniger in Aether; diese Auflösungen reagiren stark alkalisch. Mit verdünnter Schwefelsäure oder Salzsäure bildet das Veratrin bitter und scharf schmeckende Auflösungen, mit kochender Salzsäure giebt es eine rothe Lösung. Veratrin, welches man mit 100 Theilen Schwefelsäure zerreibt, ertheilt derselben grünlichgelbe Fluorescenz; diese Farbe geht bald in Roth über. Bestreut man die in dünner Schicht ausgebreitete Lösung in Schwefelsäure mit gepulvertem Zucker, so nimmt sie gelbe, grüne, zuletzt blaue Farbe an, welche nach einer Stunde zu verblaffen beginnt.

**Sehr vorsichtig** aufzubewahren.

**Maximale Einzelgabe 0,005.**

**Maximale Tagesgabe 0,02.**